

# SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Erdkunde/Geografie-Quiz: Urlaub und Reisen*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





<b>Thema:</b>	<b>Allgemeinbildungsquiz: Urlaub und Reisen</b>
<b>TMD: 28620</b>	
<b>Kurzvorstellung des Materials:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie möchten auf spielerische Art und Weise auf das Thema „Urlaub und Reisen“ eingehen? Dann greifen Sie doch zu diesem Auswahlquiz. Spaß und Unterhaltung, aber auch Lernerfolge sind garantiert.</li> <li>• Besonders geeignet ist das Quiz für die späte Primarstufe und die frühe Sekundarstufe I (Klassen 3-7)</li> </ul>
<b>Übersicht über die Teile</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 19 Fragen mit jeweils drei Auswahlmöglichkeiten (Arbeitsblatt für die Schüler)</li> <li>• Lösungsblatt mit erläuternden Hinweisen zu den einzelnen Fragen</li> </ul>
<b>Information zum Dokument</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ca. 7 Seiten, Größe ca. 283 KByte</li> </ul>
<b>SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail</b>	<p>SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice          Internet: <a href="http://www.School-Scout.de">http://www.School-Scout.de</a>          E-Mail: <a href="mailto:info@School-Scout.de">info@School-Scout.de</a></p>

## Zu diesem Material und seinem Ansatz

### Wann man dieses Material gut einsetzen kann:

Da ist einige Zeit hart am Stoff des Lehrplans gearbeitet worden und nun möchte man das Angenehme der Abwechslung mit dem Nützlichen vertiefter Allgemeinbildung verbinden. Was liegt da näher als das zu tun, was seit einiger Zeit Millionen von Deutschen tun: Sie überlegen, raten, kombinieren und fiebern mit, bis die richtige von vier Lösungen endlich präsentiert wird. Wir beschränken uns bewusst auf drei Auswahlmöglichkeiten, um die Erfolgsquote und damit die Motivation zu erhöhen.

### Es geht nicht von vornherein um Wissen, sondern auch um produktives Raten

Ziel ist es auch hier, nicht nur das wahrscheinlich rudimentäre Wissen abzufragen, sondern Schüler zum Nachdenken und Kombinieren zu bringen. Wenn sie dann im Laufe der Zeit immer mehr in die Welt der Bildung einsteigen – um so besser. Vor allem bei der Besprechung der richtigen Lösung kann man manches einfließen lassen, was dann vielleicht besser hängen bleibt (nach dem Motto: Ach ja, wenn ich daran gedacht hätte usw.).

### Beispiele für ergänzende Hinweise bei der Besprechung

Überhaupt ist es uns wichtig, dass die Fragen nicht einfach nur beantwortet werden, sondern dass man die Antworten zum Anlass nimmt, ein bisschen tiefer in ihrem Umfeld nachzuboahren, vielleicht anschließend sogar einiges genauer zu recherchieren.

### Zum Umfang der Fragen und zur Zeitplanung

Vom Umfang her kann es sinnvoll sein, sich auf etwa 15 Fragen zu beschränken (man lässt dann einige nicht so geeignet erscheinende einfach weg), denn wenn man sich für jede 2 Minuten nimmt, hat man am Ende genau noch die 10-15 Minuten, um zumindest einige der Fragen etwas genauer zu besprechen.

### Vorschläge für den praktischen Einsatz

Was den praktischen Einsatz angeht, so ist es sicher am besten, die Fragen auf eine Seite zu verkleinern und dann zu vervielfältigen – das liefere dann auf Einzelarbeit hinaus. Noch besser kann es sein, wenn man Gruppen bildet und jede Gruppe sich auf eine Lösung einigen muss. Das hat nicht nur den Vorteil, dass man Kopierkosten spart – sondern dass auch genau die Denk- und Diskussionsprozesse in Gang gesetzt werden, die man sich als Lehrer erhofft. Übrigens kann man auf das Kopieren ganz verzichten, wenn man die Fragen vorliest und die Gruppen dann zwischen den Lösungen auswählen lässt. Oder aber man kopiert die Fragen einmal auf Folien – dann hat man immer etwas zum Beispiel für Vertretungsstunden.

Sehr zu empfehlen ist eine „Mut-zum-Risiko-Variante“: Man teilt die Klasse in Gruppen ein. Jede bekommt ein Startkapital von zum Beispiel 10 QT (Quiztalern). Wenn eine Frage vorgelesen worden ist, kann jede Gruppe überlegen, wie viel QT sie setzt. Der Betrag und die angenommene richtige Variante werden auf einen Zettel geschrieben und abgegeben. Anschließend erfolgt die Auswertung – ggf. durch zwei hilfreiche Schüler an der Tafel. Im Falle der richtigen Antwort, wird die eingesetzte Summe addiert, im anderen Falle abgezogen.

Übrigens kann man diese Auswahlfragen auch sehr gut mit Hilfe des Internets lösen lassen. Dann sollte man allerdings auch die falschen Alternativen klären lassen, soweit möglich und sinnvoll.

### Zur Altersstufe der Adressaten

Was die Altersstufe angeht, so sind die Fragen durchaus in der späten Primarstufe, besonders aber in der Sekundarstufe I einsetzbar – man kann sich der Herausforderung aber auch im Freundes- oder Bekanntenkreis stellen. Auf jeden Fall empfiehlt es sich, das vorliegende Quiz als Anregung zu nehmen, nach dem gleichen Schema selbst Fragen zu entwerfen.

**Quiz zum Thema: Urlaub und Reisen**

Ihr müsst bei den folgenden Fragen nichts wissen, solltet aber ein bisschen nachdenken und kombinieren. Mit ein bisschen Glück kommt Ihr auf die richtige Lösung – und wenn Ihr keine Ahnung habt, dann setzt einfach ganz wenig von Eurem Spielgeld ein. Dann könnt Ihr auch nicht viel verlieren. Und bei der nächsten Frage habt Ihr dann vielleicht mehr Chancen!



F1: Welches Land hat 2008 die längsten Sommerferien?		
A: Österreich	B: Frankreich	C: Deutschland

F2: Bekommen die Eltern während des Urlaubs von ihrem Arbeitgeber weiterhin Geld?		
A: Ja.	B: Nein, in der Zeit in der sie nicht arbeiten bekommen sie auch kein Geld.	C: Ja, aber sie bekommen nur die Hälfte.

F3: In welcher Stadt gibt es kein Wachsfigurenkabinett?		
A: London	B: Paris	C: Frankfurt

F4: Welches Urlaubsland liegt nicht am Meer?		
A: England	B: Italien	C: Österreich

F5: Wie viele Urlaubstage hat ein Deutscher durchschnittlich?		
A: ca. 28 Tage	B: ca. 10 Tage	C: ca. 50 Tage

F6: Wie viele Ferientage hat ein Schüler ungefähr (ohne Wochenenden)?		
A: ca. 28 Tage	B: ca. 70 Tage	C: ca. 150 Tage

F7: In welchem Urlaubsland gehören Schnecken und Froschschenkel mit auf den Speiseplan?		
A: Irland	B: Frankreich	C: Polen

F8: Wie lang ist die Tower Bridge in London?		
A: 24,4 Meter	B: 244 Meter	C: 2444 Meter

F9: In welcher Stadt steht der Petersdom?		
A: Paris	B: Rom	C: London

F10: In welchem Land kann man nicht mit dem Euro bezahlen?		
------------------------------------------------------------	--	--

**Quiz zum Thema: Urlaub und Reisen**

Ihr müsst bei den folgenden Fragen nichts wissen, solltet aber ein bisschen nachdenken und kombinieren. Mit ein bisschen Glück kommt Ihr auf die richtige Lösung – und wenn Ihr keine Ahnung habt, dann setzt einfach ganz wenig von Eurem Spielgeld ein. Dann könnt Ihr auch nicht viel verlieren. Und bei der nächsten Frage habt Ihr dann vielleicht mehr Chancen!



F1: Welches Land hat 2008 die längsten Sommerferien?

A: Österreich

B: Frankreich

C: Deutschland

*Die richtige Antwort ist B: Frankreich mit ca. zwei Monaten Sommerferien. Deutschland folgt mit sechs Wochen und die österreichischen Schüler haben nur ca. einen Monat Sommerferien.*

<http://www.frankreich-info.de/reisen/infos/schulferien.htm>

[http://www.schulferien.org/Ferien\\_Oesterreich/ferien\\_oesterreich.html](http://www.schulferien.org/Ferien_Oesterreich/ferien_oesterreich.html)

F2: Bekommen die Eltern während des Urlaubs von ihrem Arbeitgeber weiterhin Geld?

A: Ja.

B: Nein, in der Zeit in der sie nicht arbeiten bekommen sie auch kein Geld.

C: Ja, aber sie bekommen nur die Hälfte.

*Die richtige Antwort ist A: Ja.*

F3: In welcher Stadt gibt es kein Wachsfigurenkabinett?

A: London

B: Paris

C: Frankfurt

*Die richtige Antwort ist C: Frankfurt. In London gibt es „Madame Tussauds“ und in Paris das „Musée Grévin“.*

[http://de.wikipedia.org/wiki/Wachsfigurenkabinett#Kabinette\\_in\\_Europa\\_.28Auswahl.29](http://de.wikipedia.org/wiki/Wachsfigurenkabinett#Kabinette_in_Europa_.28Auswahl.29)

F4: Welches Urlaubsland liegt nicht am Meer?

A: England

B: Italien

C: Österreich

*Die richtige Antwort ist C: Österreich.*

F5: Wie viele Urlaubstage hat ein Deutscher durchschnittlich?

A: ca. 28 Tage

B: ca. 10 Tage

C: ca. 50 Tage

*Die richtige Antwort ist A: ca. 28 Tage.*

<http://www.umfragen.info/online/umfrage/archiv/2005/05/18/internationale-studie-zu-urlaubstagen/>

F6: Wie viele Ferientage hat ein Schüler ungefähr (ohne Wochenenden)?

A: ca. 28 Tage

B: ca. 70 Tage

C: ca. 150 Tage

*Die richtige Antwort ist 70 Tage (grob überschlagen).*

F7: In welchem Urlaubsland gehören Schnecken und Froschschenkel mit auf den Speiseplan?

A: Irland

B: Frankreich

C: Polen

# SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Erdkunde/Geografie-Quiz: Urlaub und Reisen*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

